

Soeben erscheint der neue Roman von



Karl zu Eulenburg

Ein leuchtender Wirbel aller Gegensätzlichkeiten von irdischer und himmlischer Liebe, Adelskultur und Bohemientum

Die Schicksalslosen

Der Roman führt durch alle Höhen und Tiefen des menschlichen Lebens, stürzt aus der Sphäre der hohen Aristokratie in den lärmenden Trubel der Münchener Bohème und stellt neben die Verführungskünste begehrender Frauen die asketische Abgeklärtheit eines weltfremden Mädchens. Zwischen diesen Polen wird der Held hin und her geworfen, sucht sich krampfhaft aus den drückenden Fesselungen zu befreien, um dem Okkultismus zu verfallen, der ihn in neue Ängste und Wirrnisse zieht. Spukhafte Intermezzi irrlichtern gespenstisch in diese Realitäten und führen den Ringenden der Gemeinde der „Schicksalslosen“ zu. Alles im Leben ist Zufall, lautet der Grundsatz dieser Mystiker, denen der Held entflieht, um dennoch wieder ins Abgrundlose zu versinken. Irdische und himmlische Liebe ringen miteinander um den Besitz des Verzweifelten, der endlich erkennt, daß Moral kein an enge Normen gebundenes Axiom ist, sondern, daß sie sich aus dem Individuum selbst bilden muß. In leidenschaftlichen Glühungen, klug sinnenden Betrachtungen und drängenden Ereignissen strömt diese Handlung unaufhaltsam dahin. Alles ist in realen Farben mit Kraft, Sicherheit und Schwung geschildert, wobei nicht an leuchtendem Rot gespart ist. Daß stets die Grenzen des Ethischen eingehalten sind, bewirkt die Kultur des Autors. Bei aller Spannung und Erfassung unheimlicher Elemente ist der Roman so in blutvolle Wirklichkeit

Dieser Roman wird Eulenburg auch buchhändlerisch durchsetzen. Sein Erstlingswerk „Die Brunnen der großen Tiefe“ hat viele Kollegen begeistert und durch deren rege Verwendung einen starken Erfolg gehabt

gestellt, daß er den Leser ergreifen und fesseln muß. / Mit den „Brunnen der großen Tiefe“ schuf sich Eulenburg einen literarischen Namen, der bei dem neuen Werke zu hohen Erwartungen berechtigte. „Die Schicksalslosen“ erfüllen alle Hoffnungen, die man auf diesen Dichter gesetzt hat. Durch dieses Buch erfährt die neue Romandichtung eine wertvolle, in ihrem geistigen und stilistischen Gehalt bedeutsame Bereicherung.

Bestes holzfreies Dickdruckpapier. Geheftet 5.— RM, Ganzleinen 8.— RM, Halbleder 12.— RM und Ganzleder-Vorzugsausgabe numeriert und signiert 18.— RM

**Wir inserieren in
Zeitungen und
Zeitschriften**



Wir liefern Prospekte und Plakate kostenlos!

Anzeigen u. a. in: Velhagen & Klasings Monatshefte / Nimm und lies! / Blätter für Bücherfreunde / Die Literatur / Der Kunstwart / Hochland / Die Tat / Der Türmer / Die Bergstadt / Deutsche Rundschau / Deutsches Volkstum / Berliner Tageblatt und weiteren großen Zeitungen

Verlag Fr. Wilh. Grunow in Leipzig

649*